



Von Pjöngjang bis Donezk

Wie verändert Nordkoreas militärische Hilfe die Dynamik des Ukrainekriegs?

30.07.2025

Online via Microsoft Teams

VA-Nr.: B70-250730-1W

Die Weltordnung, wie wir sie kannten, ist ins Rutschen geraten. Während Europa mit den Folgen eines Krieges vor der eigenen Haustür ringt, formieren sich jenseits der klassischen Bündnisse neue, autoritäre Allianzen – leise, entschlossen, strategisch. Was einst als ideologische Distanz galt, wird nun zur militärischen Nähe. Und was geografisch fern scheint, rückt sicherheitspolitisch bedrohlich nah.

Was wie ein geopolitisches Randphänomen wirkt, könnte sich als strategischer Wendepunkt erweisen: Der südkoreanische Geheimdienst berichtet, dass Nordkorea ein weiteres Kontingent von Kampftruppen in die besetzten Gebiete der Ukraine entsenden will – diesmal nicht mehr nur zur Unterstützung russischer Linien in Kursk, sondern direkt in das Herz des Krieges. Sollte sich dies bewahrheiten, wäre es mehr als eine symbolische Geste. Es wäre eine Eskalation.

Was bedeutet es, wenn sich autoritäre Regime nicht nur rhetorisch, sondern militärisch verbünden? Wenn Nordkorea nicht nur Soldaten, sondern auch Fernkampfwaffen liefert – und damit aktiv an einem Krieg in Europa mitwirkt? Gerne möchten wir mit Ihnen gemeinsam diese und weitere Fragen erörtern.

Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
Landesbüro Stuttgart

Seite 2/3

Diese Veranstaltung ist kein Alarmruf, sondern ein Weckruf. Wer annimmt, dass Konflikte keine Auswirkungen haben, nur weil sie in der Ferne beginnen, unterschätzt ihre Reichweite. Die neue Realität ist eine andere: **Die Fronten verlaufen nicht mehr nur entlang von Grenzen, sondern entlang von Systemen.**

Programm

09.30 Uhr	Begrüßung Lukas Laible Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
09.35 Uhr	Expertise Max Duckstein Referent Asien und Pazifik in der Hauptabteilung Europäische und Internationale Zusammenarbeit
10.00 Uhr	Fragen aus dem Auditorium Moderation: Lukas Laible Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
10.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Programmänderungen vorbehalten

Konzeption:	Lukas Laible
Referent:	Max Duckstein
Tagungsleitung:	Lukas Laible
Tagungsbeitrag:	keiner
Organisation:	Christina Keller Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Sekretariat/Sachbearbeitung Lange Straße 51, 70174 Stuttgart T +49 711 / 870 309-50 christina.keller@kas.de



Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg Landesbüro Stuttgart

Anmeldung: https://aoweb.kas.de/KAS_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id_v=81881&a_A=1

Seite 3/3

Feedback: kas-bw@kas.de

Hinweise:

Sollte Ihnen die Teilnahme trotz Ihrer verbindlichen Anmeldung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie bitte umgehend schriftlich die in Ihrem Programm ausgewiesenen Ansprechpartner per E-Mail unter Angabe der Veranstaltungsnummer und der Thematik.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.

[Allgemeine Geschäftsbedingungen - Politische Bildung - Konrad-Adenauer-Stiftung](#)